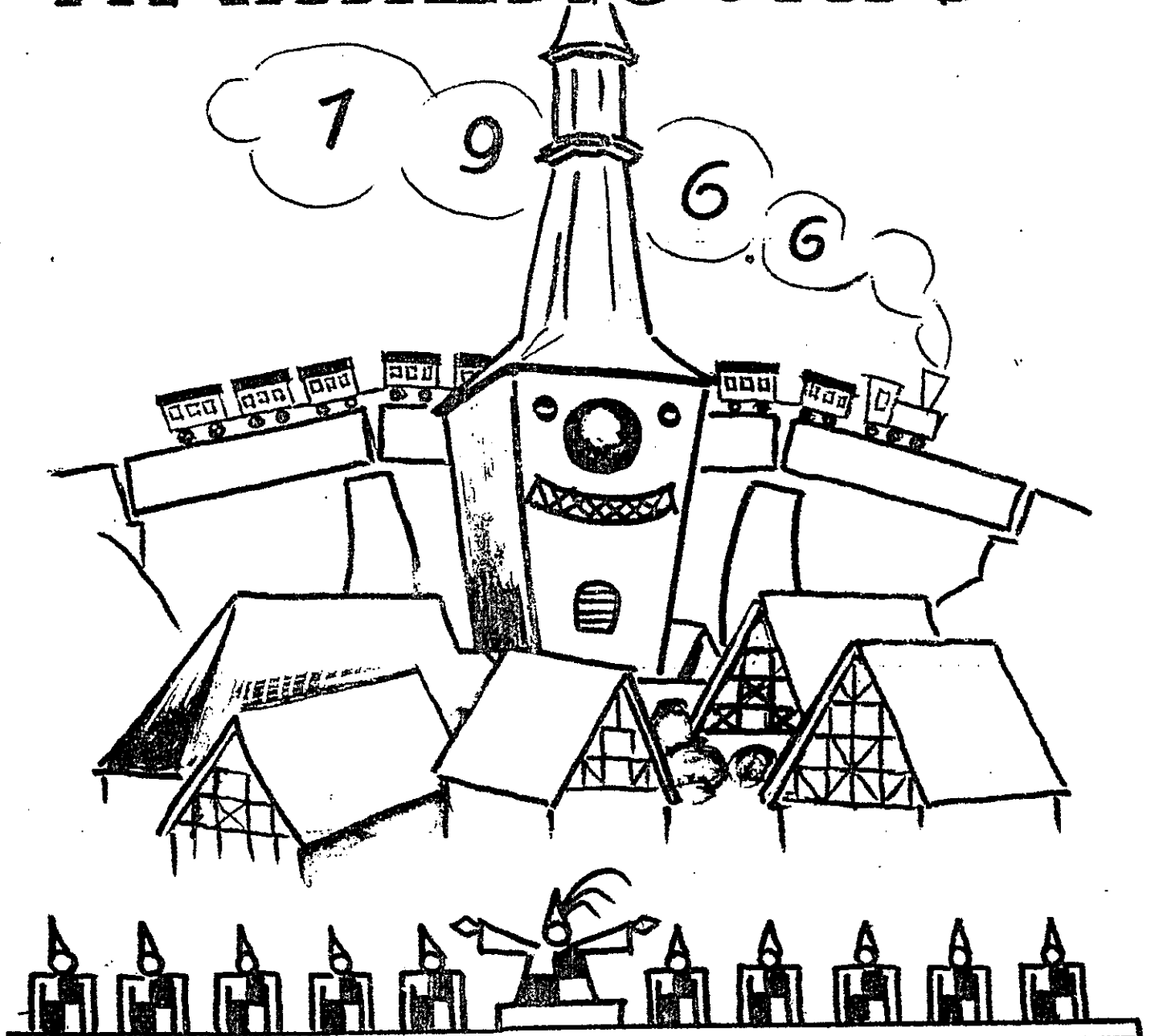


EMSKIRCHNER NARRENSCHAU



FASCHINGS-GESELLSCHAFT

PRUNKLOSIA

SCHWARZ-WEISS

Faschings Vergnügungsanzeiger!

8. Januar Ball der Sudetendeutschen Landsmannschaft
15. Januar Kappenabend Hirschenbräu Stübl (Wagner)
22. Januar Ball der Soldatenkameradschaft
22. Januar Kappenabend Cafe Dünisch
29. Januar Prunklosia Ball
4. Februar Hausball Brandenburger Haus
5. Februar Ball Gesangverein Eintracht
12. Februar Ball Sportverein Emskirchen
19. Februar Prunksitzung der Faschingsgesellschaft
Prunklosia Schwarz-Weiß mit großem
Programm: "Jubel - Trubel - Heiterkeit"
21. Februar Hausball Goldner Hirsch - Rosenmontag -
22. Februar Faschingskehraus bei Meysel
sowie Kehraus der Sud Landsmannschaft
im Roten Herz.
Kinderfasching in der Turnhalle

Liebe Emskirchner!

Für die Unterstützung, die uns viele Geschäftsleute durch Anzeigen in unserer Narrenschau gegeben haben bedanken wir uns hiermit herzlich.

Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen diese Geschäftsleute, die durch ihr Spenden das Emskirchner Vereinsleben fördern.

Ihre Faschingsgesellschaft
Prunklosia Schwarz - Weiß

Gruß - Wort

Humor ist die Würze der "Lebenssuppe".

Was wäre in unserer schnelllebigen Zeit ein Dasein ohne Freude. Im gesunden echten Humor finden wir Kräfte, die seit Jahrhunderten jeden Sturm überdauern haben.

Herzhaft Lachen ist oft eine heilsame Medizin. Und die Medizinmänner, die Männer unserer Faschingsgesellschaft P R U N K L O S I A "Schwarz - Weiß", freuen sich darauf, Ihnen, meine lieben Emskirchner, auch im Fasching 1966 wieder viel Spaß zu bereiten.

Als Bürgermeister und als Senator darf ich der P R U N K L O S I A für die tollen Tage viel Glück und vorallem guten Erfolg wünschen.

Ihr Bürgermeister
Fritz R i e g e l

Die drei Musketiere.

(Gma - Arbeiter)

Wer sen bei uns die fleißigsten Leit,
Wer kehrt den Gesteig, wenn es so schneit,
Des sind drei mit an reizogna Hut,
A jeder vo uns kennts werkli gut.

Wer hackt des Holz fürn Ofen der Gma,
Wer klopft die Sta auf der Straßn so kla,
Des sind die drei mit dem stahlblaua Blick,
Und abends, da sogn's, sie habn sie so gschickt.

Wer gräbt die Straß auf, wenn die Leitung is gfrorn,
Des sind die drei mit blaugforna Ohren,
A jeder der was wer des is,
Der Andres, der Hans und der Fritz!

3

Ein rechter Narr ist,

wer Geld auf der Straße
liegen läßt!

Sie meinen,

daß Geld nicht auf der Straße zu finden
den ist?

Kommen Sie doch

am Aschermittwoch zur Sparkasse.

Wir zeigen Ihnen dann einen
sicheren Weg wie Sie nach
den tollen Tagen mühelos
zu Geld kommen können.

Wenn's um Geld geht:



SPARKASSE EMSKIRCHEN

GRUSSWORT DES PRÄSIDENTEN!

Auch in diesem Jahr ist es unser höchstes Ziel mit urwüchsigem, fränkischen Humor Freude und Fröhlichkeit zu geben und miteinander zu erleben.

Dank den aktiven Mitarbeitern, Gönnern und Freunden der Faschingsgesellschaft Prunklosia Schwarz - Weiß Emskirchen, die uns zu diesem Erfolg verholfen haben.

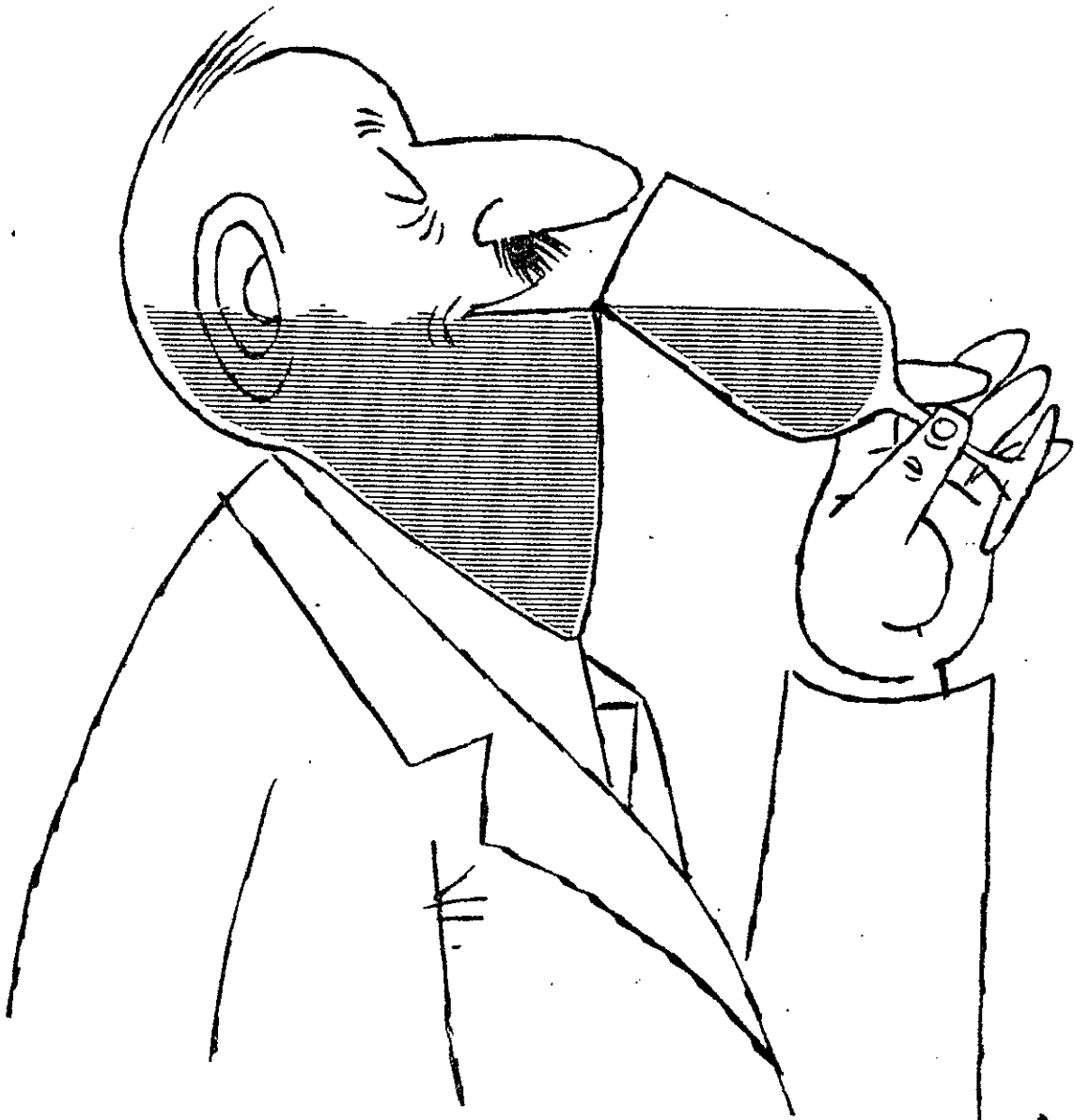
"Die Fastnacht ist ein alter Brauch,
 Schon aus Urväterzeiten.
 Uraltes Volksgut Ihr bewahrt,
 Schafft junge Kraft,
 Den Brauch rein zu vererben.
 Die Freude sei dann Eures Wirkens schönster Lohn
 Nach alter Väterart.

Walter Obenauer
 Präsident

Der Preußische Sandmann!

Wenn Regen auf die Erde fällt,
 Und Kälte sich dazu gesellt,
 Dann gibts wie jedes Kind schon weiß
 Ein wunderschönes glattes Eis.
 So war es auch an jenem Tag,
 Von dem ich jetzt berichten mag:
 Die Leute auf der Straße schaun,
 was kommt da an im Morgengraun?
 Mit langsam stets besorgtem Schritt,
 Und führte noch nen Eimer mit.
 Der Eimer war gefüllt mit Sand
 Und man gar bald die Lösung fand:
 Es war ein Mann mit gutem Sinn,
 Alle paar Meter streut Sand vor sich hin.
 Er wollte mit diesem Mittel vermeiden,
 Gar unsanft zu landen auf seinen Beiden
 Nur eines hat der Mann nicht bedacht,
 Daß Alles über so einen Preißen gern lacht.

Zum Hirschen-BIER, auf alle Fälle
 fließt's Wasser aus der eigenen Quelle!
 Und wer geglaubt und sich gefreut,
 daß "Quelle" Hirschen-BIER jetzt bräut,
 dem sei gesagt, und das bestimmt,
 nur's Wasser aus der Quelle rinnt!



Nach wie vor, sooo... gut!

Hirschenbräu-BIER

Präsident

Schwarz



Karl Kernlein



Willi Schmidt



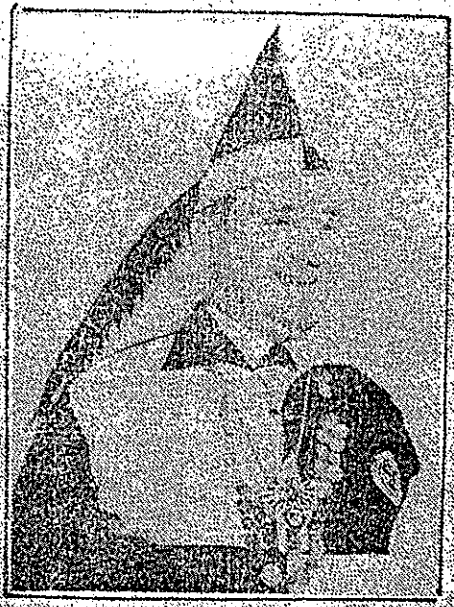
Manfred Berger



Viktor Vogel



Hellmuth Seifert



Präsident Walter Obenaus



Hans Schwöber



Oskar Kersch



Alfred Dittus



Karl Fiedler



Walter Kriem

Emskirchen

ELFERRAT 1966



7
Auch Öfen brennen!

Aufred Würzenberger

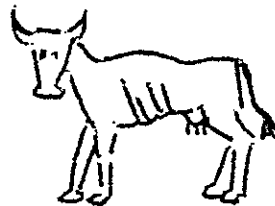
Ecke Alte Stag!



Umtausch-Aktion

Tausche alte Latschen gegen neue Schuhe!

Schuhhaus
FLEISCHMANN



Solche Viecher verarbeiten wir nicht!

Reserei Jttner

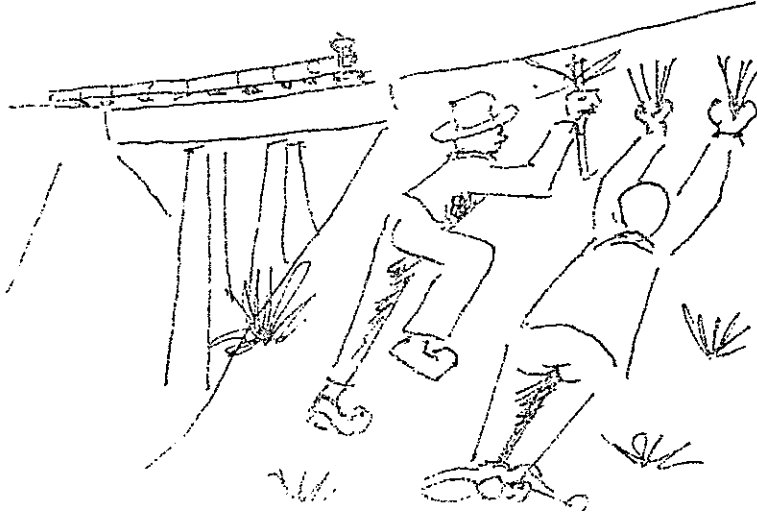
Das ist typisch! Zuerst vergisst du das Taschentuch, jetzt Karten und morgen vergisst du vielleicht, dich anzusehen!"

Wasser und Brot..... nur in der Not!

Torten und Kuchen, vom

Maucke Fritz

versuchen!



Die Bergsteiger Story:

Der Mond schien schwach auf die Erde nieder,
 Als mühsam sich schleppten zwei seltene Brüder.
 Es waren Robert und Dolf die zwei,
 Die heimwärts sich kämpften von einer Sauferei.
 Sie kamen von Gunzendorf, vom Hause Kerschbaum,
 Und konnten nicht laufen, noch krabbeln kaum.
 Sie stießen bald hier an, dort flogen sie hin,
 Verloren hatten sie den Orientierungssinn.
 Vom vielen Aufstehen schon müde, zerbrochen,
 beschlossen die beiden, jetzt wird gekrochen.
 Doch wie haben Robert und Dolf da geguckt,
 Als sie erreichten das Bahnviadukt.
 Keine Öffnung in der Brücke war mehr zu sehn,
 Sie konnten sich wenden, bücken und drehn.
 So krochen sie weiter, den Berg hinan,
 Über die Gleise glücklich kamen sie an.
 Jetzt waren sie endlich wieder zu Haus
 Und schliefen erst mal ihren Affen aus.
 Dann schlichen sie sich zur Brücke hin,
 Und siehe da, das Loch war wieder drin.

.....

Wilderergschichten!



Während des Rehessens vom Jagdpächter
 Gab es plötzlich ein Gelächter.
 Der Pächter sagte: "Mit den Hasen wars nix!"
 Da meldete sich der Rümmlers Fritz:
 "Sollte ihnen ein Hase fehlen,
 Da kann ich eine Gschicht erzählen,
 Ich habe neulich einen Überfahrenen gefunden,
 Der war am Leibe recht abgeschunden."
 Auf die Frage was mit dem Hasen geschehen,
 sagte der Fritz: "Ich konnte nicht widerstehen,
 Ich hab ihn mit nach Hause genommen,
 da ist er mir und meiner Frau gut bekommen."



Der Kanzlerbesuch.

Hotze Blitz, war das ne Qual,
Vor der großen Bundeswahl.
Der Ludewig und auch die Andern
mußten wandern, wandern, wandern.
Heute hier, morgen dort,
Jeden Tag ein anderer Ort.
Und Reden, Reden, Reden!
Ein passend Wort für jeden!

Und eines Tags erfahrn die Leut,
Der Kanzler kommt durch Emskirchn heut.
Am Rathaus steht zum Staatsgeleit
Der halbe Gemeinderat bereit.
Jung und Alt herbei jetzt eilen,
Gespannt am Straßenrand verweilen,
Erst kommt ein Wagen mit blauem Licht,
Dann der Ludwig mit strahlendem Gesicht.
Am Rathaus langsam nun er fährt.
Da plötzlich eine Stimm man hört,
Und mit erhobnem Maßkrug dann
Der Lenz den Ludewig rief an:
"Ludwig, do schau her, Maßhalten", schrie er.
Man lacht und ist zum Teil verstört,
Der Kanzler hats genau gehört.
Er lächelt und strahlt heiter,
indessen fuhr sein Wagen weiter.
Der "Buschami" an seiner Seite,
verfärbte sich so weiß wie Kreide.
Und dann nahm er ne Farbe an,
die er sonst gar nicht leiden kann.

So hat der Lenz ganz unbenommen,
Das Kanzlerwort sehr ernst genommen.


---.---.---.---

A N Z E I G E :

"Metzgerschreck" Gut dressierter Hund, der sich beim Wiegen jeglichen Viechzeugs ungesehen mit auf die Waage schmuggelt, verkauft nur an Liebhaber.

Hubbrecht Albinger



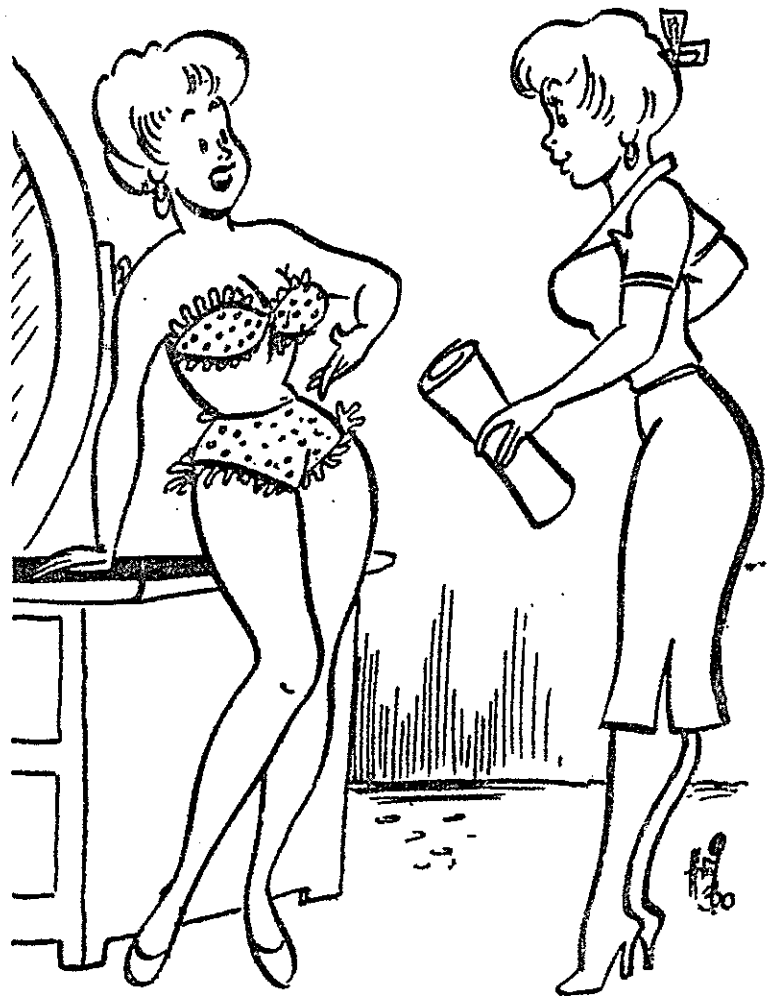
Mischfutter für alle Tiere!
 Außer Löwen, Tiger und 
 Besondere Spezialität:
 Für „Haserl“ und „Schmalbehe“
 Für „Steile Zähne“ Pressfutter.

Große Flecken
 in Kleidung und Decken
 besonders nach Festen
 reinigt am besten:

Margarete Wünsch

Emskirchen 49b

Wolle - Textilien - Garne



Ob gegen Kälte — ob gegen Katerfrost
 Ein warmer Wollkittel tut immer gut!

Christian Popp · Emskirchen

Älteste Strickerei Bayerns

„Eigentlich schade, dass man diese netten
 Sachen unter dem Kleid tragen muss!“

Alles für „Oben“ und auch „Drunter“

Textilhaus Hutter oHG. Emskirchen



Die ersten Senatoren beim Ernennungs-Umtrunk 1964
Senator Papp Senator Rensch Senator Riegel



Senator Bauer



Senator Seelig



Senator Bagel

Die drei neuen Senatoren!

PRUNKLOSIA "Schwarz - Weiß" EMSKIRCHEN
=====

Senat: Bürgermeister Fritz Riegel
Direktor Konrad Popp
Walter Rentsch
Mattes Seelig
Georg Bögel
Willi Bauer

Elferrat: Präsident: Walter Obenauer
Vize-Präsident: Manfred Berauer
Alters -Präsident: Willi Schmidt
Chef d. Protokolls : Walter Knoll
Schatzmeister: Karl Friedlein
Chef d. Rechnungshofes : Anton Vogl
Stellvertr. Protokoller: Kurt Körnlein
Chef d. Honoration: Oskar Kluge
Chef d. Regie: Hellmuth Schuler
Chef d. Reklame: Horst Schreiber
Dekorationsmeister: Dietmar Schmidt

Kellermeister: Willi Hoch
Marschall: Franz Gubik

Pagen: Elfriede Elgas
Christl Janetschke

Chef d. Aktiven: Heinz Jäger

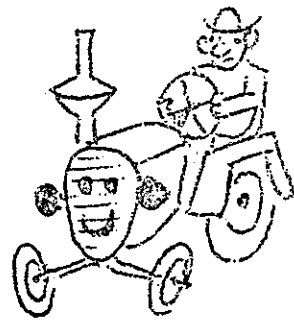
Aktive: Georg Wagner
Hans Dossler
Helmut Schönleben
Rudi Tannebaum

Bünnenredner: Marie Fuhrmann
Paul Garbarukow
Paul Weresow

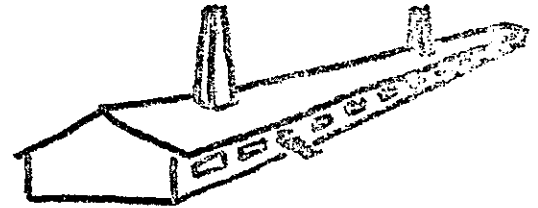
Musikal. Vortrag: Michael Ostertag
Erhard Fleischmann



Melkdröschler
Schwadenstreuer
Misthäcksler
Ladepflüge



Aügüst Schäfer



Bereits flügge !!

Auton



Grosswerkstätten !

Zum Dürst
die gute Würst
von
Michael

KERSCH-



Als Dank für deine 40jährige Traue, ein ganz besonders
ines Geburtstagsgeschenk für dich, mein Alterchen !"

Kommst Dü spät
'om Fest nach Haus,
chenk' Deiner Frau
ren Blumensträuss !



Blümen Klement

Arbeite für den
Blitz
und bin der
Schwarze
Fritz

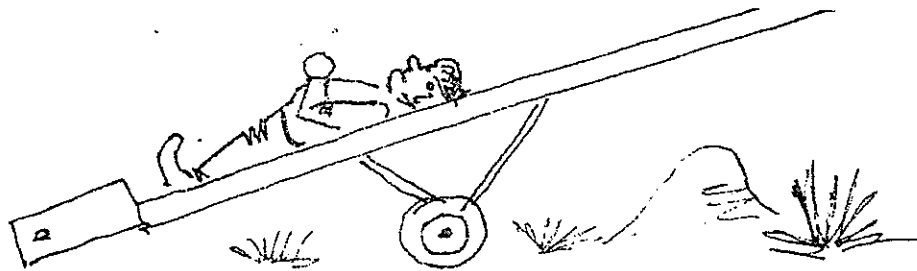


Büthenredner Konrad Frühwald

Keine Zeitung
„ohne“ Bild
von unserm
Landrat!

Männer mit Humor
passen überall hin!

21



Der Förderbandschlaf!

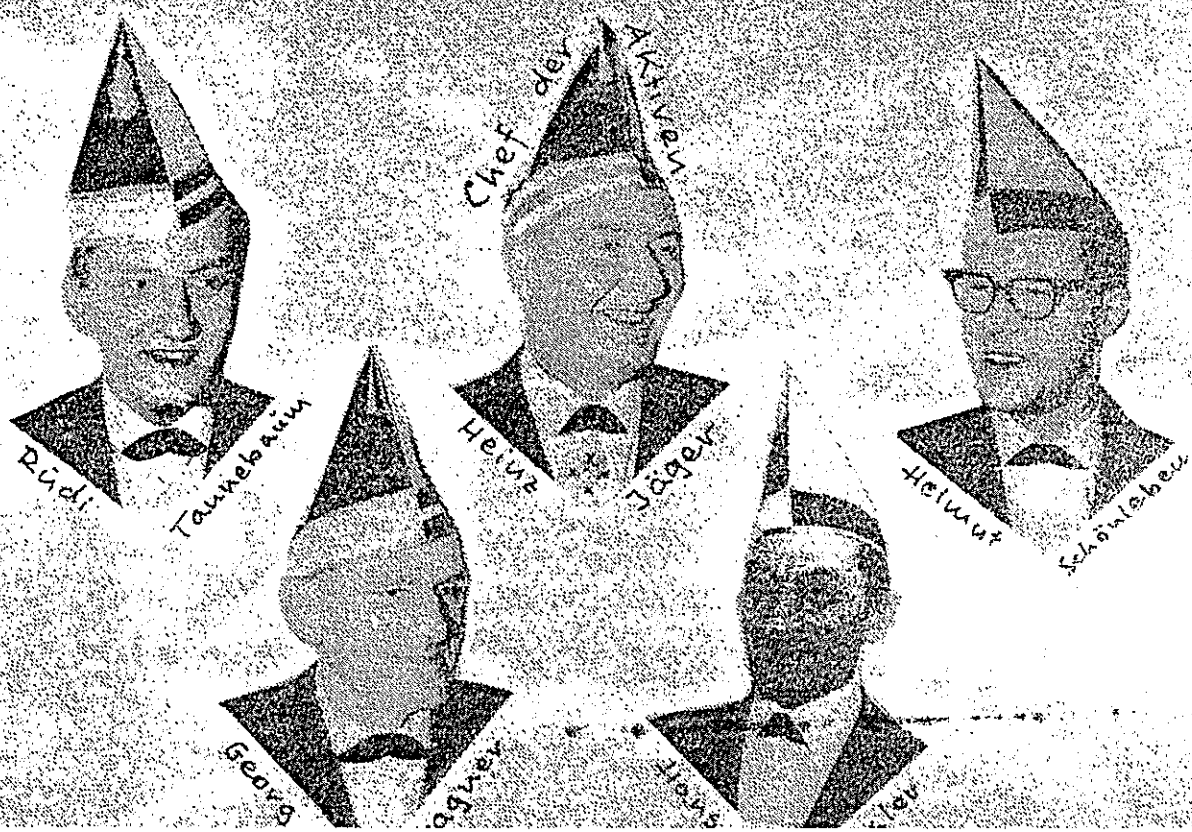
Die Dunkelheit bricht schon herein,
Da sollte Alles zugsprerrt sein.
Noch schnell ein Rundgang, und dann Schluß,

Mit des Tages Hast und Überdruß:
Mitten im Hof, gleich beim Sand
Steht das lange Förderband.
Das wär ein Platz zum Pause machen,
Gedacht, getan, es ist zum Lachen
Legt sich der Dietmar, ohne Scheu
Aufs Förderband und schläft dort ei.
So ihren Sohn die Mutter fand,
tief schlafend auf dem Förderband.
Drum sei gesagt, wem das geschieht,
Der braucht ein Bett von Betten Ried.

Ein Aktiver Gemeinderat!

Emskirchen hat einen Gemeinderat,
 Der sich jetzt sechs Jahre bewähret hat,
 Doch ein Mann davon ist erst vier Jahr dabei,
 Der macht dafür auch ein bsonderes Gschrei.
 Das kommt davon her, weil er schwer hört,
 Und ihn auch sonst manchmal was stört.
 So blieb in einem Garten stehn,
 Ein alter Eisschrank wunderschön.
 Doch war der nicht mehr aufzutaun,
 drum wollt man ihn zusammenhaun.
 Bevor jedoch dies konnt geschehn,
 Sah ihn unser Gmarot stehn.
 Da regt er sich gleich künstlich auf,
 ließ seiner Aussprach freien Lauf.
 Man kann ihn doch nicht stehen lassen
 Ihr Nachbarn, müßt das selbst erfassen.
 So sprach er zu den Eigentümern
 Soll ich mich als Gmarot von der Höll um Alles kümmern.
 Jetzt seht, wers nicht begriffen hat
 Welch gute Räte Emskirchen hat.
 Die kümmern sich um jeden Dreck,
 Und schaffen selbst den Abfall weg.
 Doch weiß ich auch von diesem Rat,
 Daß er bei Sitzungen geschlafen hat.
 Und wenn ein Problem der Höllgasse kam.
 War er nicht zu bremsen in seinem Elan.
 Drum glaub ich ihn richtig zu kennen,
 Wenn wir ihn "Gmaroat der Höllgasse" nennen.

Unsere "Aktiven"!



Fenstergeflüster!

Geh mach Dei Fensterl auf,
Ich wart scho so lang drauf.....

Das sangen sie mit großer Lust,
Für wen? sie hatten's nicht gewußt.
So ging's dem Dolf, Gerd und dem Paul,
Ganz heiser wurde schon das Maul.
Getrunken hatte auch ein Jeder,
Nach einem Abend bei St Peter.
So zogen sie mit einer Leiter,
Zum Rathaus und ein Stückchen weiter.
Im Hause der Textilerei,
Da wohnten gleich der Mädchen drei.
Sofort auch sagt der größte Held,
Jetzt wird die Leiter aufgestellt.
Und mit fast noch viel größ'rer Hast,
Ist schon der Paul hinaufgerast.
Doch oben angelangt oh Schreck,
Da war das Gleichgewicht plötzlich weg.
Mit einem fürchterlichen Schrei
Fiel er durch die Scheiben nei.
Und dann auch noch zum großen Glück,
Vornüber in ein Kuchenstück.
Ein Schwarzbeerkuchen stand bereit,
den drückte er ganz platt und breit.
Die holden Mädchen wunderschön,
konnten diesen Spaß verstehn.
Doch war den Burschen nicht bekannt,
daß zu Besuch ne alte Tant.
Die führte auf ein mords Geschrei,
Wollt holen gleich die Polizei.
Entschuldigung bittend, sie hatten kein Glück,
zogen die Freier sich zurück.

Und die Moral von der Geschicht:
Denk dran, bei uns zu Lande
Fensterlt man nicht wenn zu Besuch ne Alte Tante.

-.-.-.-.-

Der Radfahrer!

"Stell Dir vor, da bin ich vorige Woche am Opernhaus
mit dem Rad gestürzt und lag die Länge nach in der
Gosse." -- "So", sagte der -- "Wie lange hast Du
denn gelegen?" -- "Ja", sagte ich -- "Das kann
ich Dir nicht genau sagen. Auf jeden Fall, als ich
heute morgen da vorbeifuhr, lag ich nicht mehr da!"



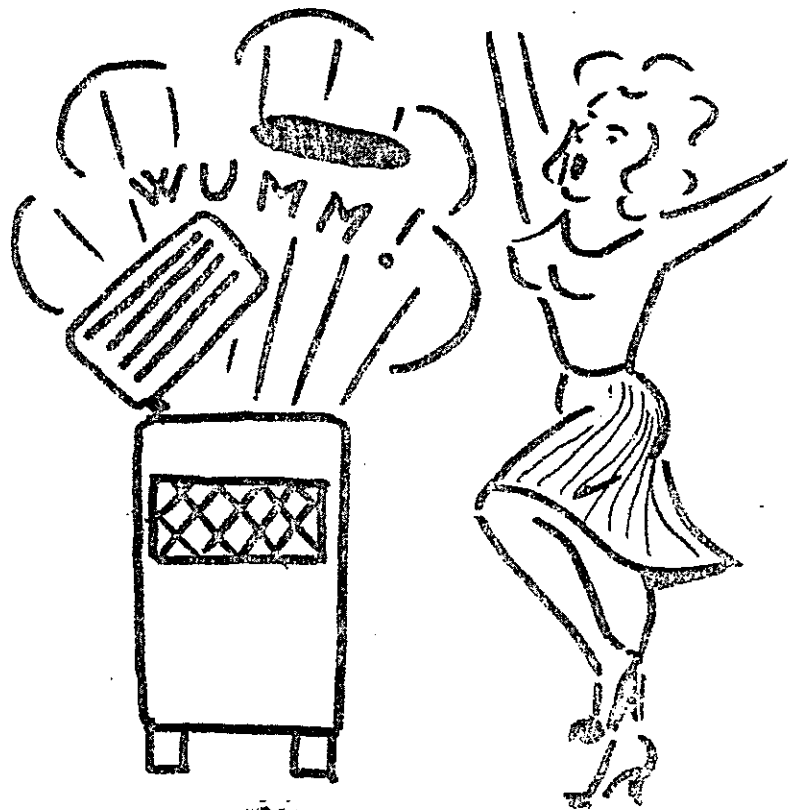
Bitte ~~nicht~~
weilersagen!

Guten Wein

gibt's bei

H. SCHULER
EMSKIRCHEN

KEINE
SORGE
MIT
ESSO-HEIZÖL
PASSIERT
SO ETWAS
NICHT !!



Deshalb geh' zu :

GEORG BÖGEL

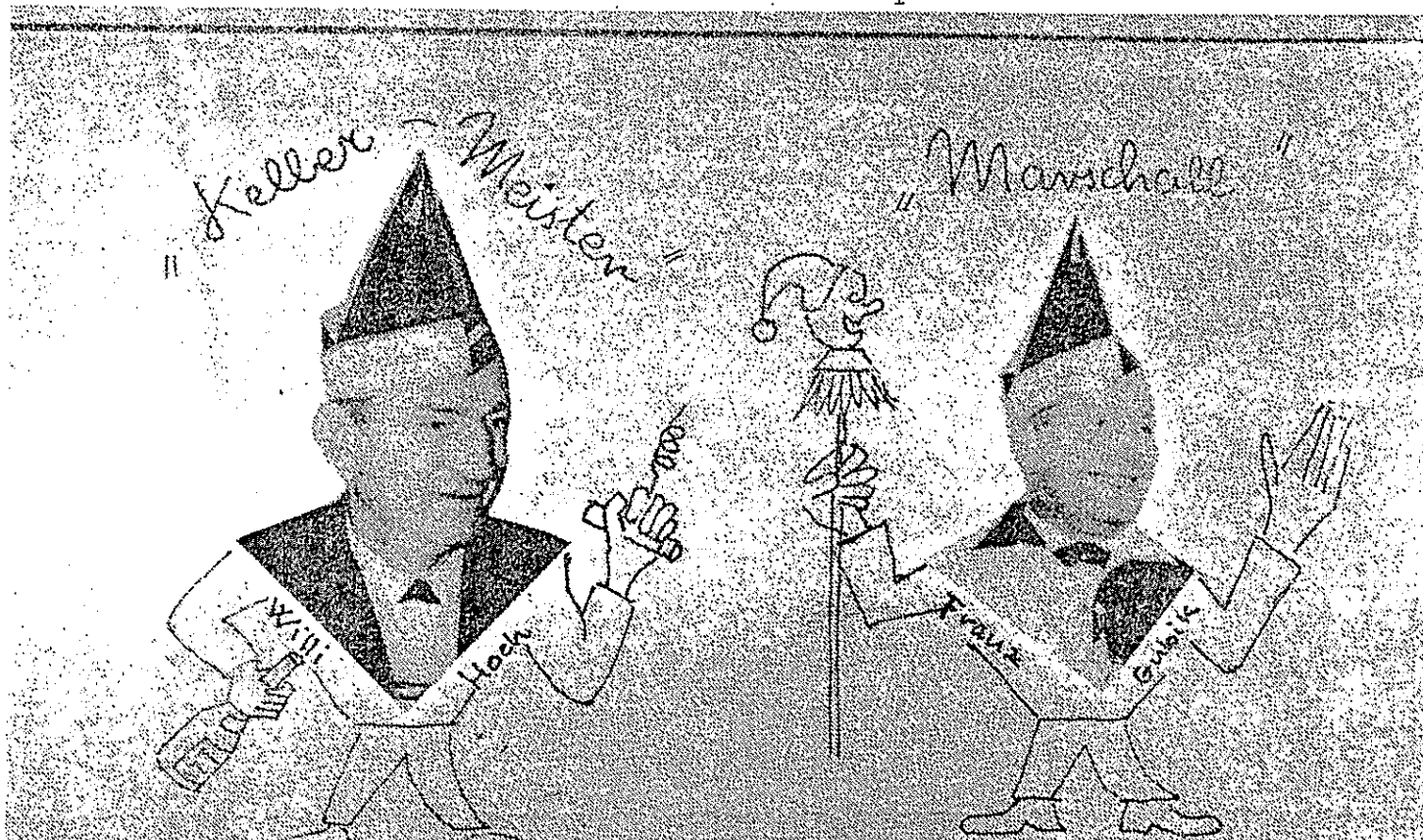
LAUSBUBENGESCHICHTEN

Mit jungen Jahren fängt es an,
Man stellt beim Rauchen seinen Mann.
Verkriecht sich in der Scheune dann,
Ins alte Auto, das dort er fand.
Der Pappi roch es und er rannte,
Um zu sehen wo es brannte.
Das Präsidentlein kurbelte ganz frech und munter
Das Fenster von dem Auto runter.
Der Pappi schimpfte und er raunzte,
Drauf sagt der Kleine:
"Vati, was da staunste".

EMPFEHLUNG

Allen Freunden des Kegelsports
Und den Mitgliedern der ruhigen Kugel
Geben wir hiermit bekannt,
Daß wir den bereits mehrmals im Einsatz gewesenen
Personenkipper in Zukunft nach jedem Kegelabend
Zum Abtransport der Bierleichen zur Verfügung stellen.

Empel Dirnst



SCHWEINEGESCHICHTEN

Die Liesel sah dort auf d er Straße
Ein Schwein mit einer roten Nase.
Sie dachte dort von diesem Haus,
Da muß doch bald der Bauer raus.
Sie hatte Mitleid mit der Sau,
Nach Neustadt fuhr die Frau.
Dort meldet sie beim Tierschutzverein,
Daß arme, halberfrorne Schwein.
Dann GRUB sie in den Schweinemist,
Ob er auch hartgefroren ist.

Nun liebe Liesel laß dir sagen
Tu niemals nach den Schweinen fragen.
Nicht gerne haben es die Leut,
Wenn man sich über andre freut.

STAMMTISCHGESCHICHTEN

Schon zeitig war'n sie alle wach,
Zogen aus nach Kotzenaurach.
Sie wollten ab 4 Uhr alleine sein,
Schickten also dann die Frauen heim.
Sodann ging's auf zum munteren Gelage,
Bis das Trinken wurde eine Plage.
Als sie waren alle blau,
Zogen sie ab ne große Schau.
Doch wer hätte das gedacht,
Daß das Wetter einen Strich durch die Rechnung macht.
Frohgelaunt, doch nicht mehr ganz sicher,
Zog man heim mit viel Gekicher.
Doch plötzlich, wie kann's bei Glatteis manchmal sein,
Fällt der Edi hin und bricht ein Bein.
Er faßte sich sogleich ein Herz,
Und rief "Ein Indianer kennt keinen Schmerz".

Die beiden hübschen Pagen:



Christl

Friedl



Mit mir fährst Du sicher!
mein Name ist „WILD“.
Durch meine Büsse
bist Du immer im Bild.

Fällt einmal der Ofen ein,
sollt es gleich ein neuer sein.
Notürlich von:

Andreas Kalb

Ofen — Herde — Rohre
Wand- und andere Platten

EMSKIRCHEN

Weißes
und auch schwarzes Brot
macht selbst müde Wangen
rot!

Bäckerei

Walter Fuhrmann

EMSKIRCHEN

Die Schwarze Nacht des Silberschmiedes!

Es war in einer Seitengasse
 Abseits von der Bundesstraße
 Halb Acht schlug grad die Kirchenuhr
 Als um die Eck ein Auto fuhr.
 Schwarz maskiert, mit finst'rem Blick
 Sie ahnten nicht das Mißgeschick.
 Im Nachbarhaus, wie jedes Jahr,
 Ein großes ~~Haus~~ ^{Schlachthaus} geschlachtet war.
 Sie zogen aus mit ihren Fratzen
 Um dort ein paar Würst zu kratzen.
 Jedoch beim Silberschmied oh kraus,
 stiegen sie vom Auto aus.
 Dem Schmied jedoch zum großen Schreck
 Blieb dann sogleich die Spucke weg.
 Finstres ahnend, welch ein Jammer,
 Sucht er Deckung in einer Kammer.
 Mit einem fürchterlichen Schrei,
 Rief seine Frau die Polizei.
 Der gute Mann hat fest geglaubt,
 Jetzt wird sein Laden ausgeraubt.
 Und er erwartet in der Nacht,
 Eine schwere Gangsterschlacht.
 Nichtsahnend und harmlos zogen die drei
 Tatenlos an seinem Hause vorbei.
 Und holten sich im Nachbarhaus
 Zum Fenster ihre Wurst heraus.
 So kehrten sie zum guten Glück
 Zu ihrem Auto gleich zurück.
 Dort kam der Walter angerannt
 Mit einem Prügel in der Hand.
 Er wollte stellen jetzt die drei,
 Und warten auf die Polizei.
 Er konnte einfach nicht verstehn,
 daß harmlos war dies Nachtgeschehn.

Male, streiche hoch und breit,
Tapetenwechsel in kurzer Zeit

—== Georg Weißfloch ==—

"König und Kaffee"
für jedes Alter
beim
DÜNISCH Walter.

Tepp, Werkzeug,
Spielwoar und
a nu andern Kram,
kannst beim
ALBRECHT'S OTMAR
ham!

Haüt auf die Paüke
daß sich Balken biegen,
wenn Möbel auch in Fetzen fliegen!
Bei mir kannst Du ja Neue kriegen !!



Die
Fürther
Möbelpassage

MÖBEL-Rensch

FÜRTH, Hechtstraße 28, Telefon 72963-72969

EMSKIRCHNER VERKEHRSBERICHT

Eine Mopedplage beherrschte wochenlang das Straßenbild Emskirchens. Dank der glücklichen Einsicht einiger beherzter Väter konnte diesem Unwesen frühzeitig Einhalt geboten werden. Wir dürfen nachfolgende Maßnahmen der Erziehungsberechtigten als beispielhaft und einmalig schildern:

1. Der Vater vom Helmut warf kurz entschlossen den fahrbaren Untersatz in die reißende Aurach.
2. Der Vater vom Erich befestigte unwiderruflich mittels einer kräftigen Kuhkette und Sicherheitsschloß das motorisierte Drahtgestell seines Filius in der Garage, wo es inzwischen von einer aktiven Kreuzspinne umsponnen wurde.
3. Gar grausam ging der dritte Vater mit dem donnernten Straßenbeleidiger seines Sohnes Alfred um. Mit äußerster Härte schleifte er hinter seinem Wagen an einem Strick hängend das Ungetüm über die damals noch nicht asphaltierte Tiergartenstraße zur Schuttgrube und stürzte es mit einem Aufschrei der Erlösung in die vernichtende Tiefe.

Nachsatz: Mit Bedauern müssen wir als oberste Polizeibehörde bekanntgeben, daß im Straßenbild Emskirchens wenige Tage später das Moped Nr. 3 von einem Vertreter der bekannten Emskirchner Sektfirma Söhnlein unversteuert und ohne Fahrerlaubnis in rasender Fahrt gelenkt wurde. Es ist uns bisher nicht gelungen den von der Geschwindigkeit berauschten dingfest zu machen

Preisgekrönter Schwergewichtsboxer mit Sachsen-Schnauze empfiehlt sich allen Fußballmannschaften zur Vertretung der Vereinsinteressen vom Platzrand her. Im entscheidenden Augenblick sehr schnell im Rückzug.

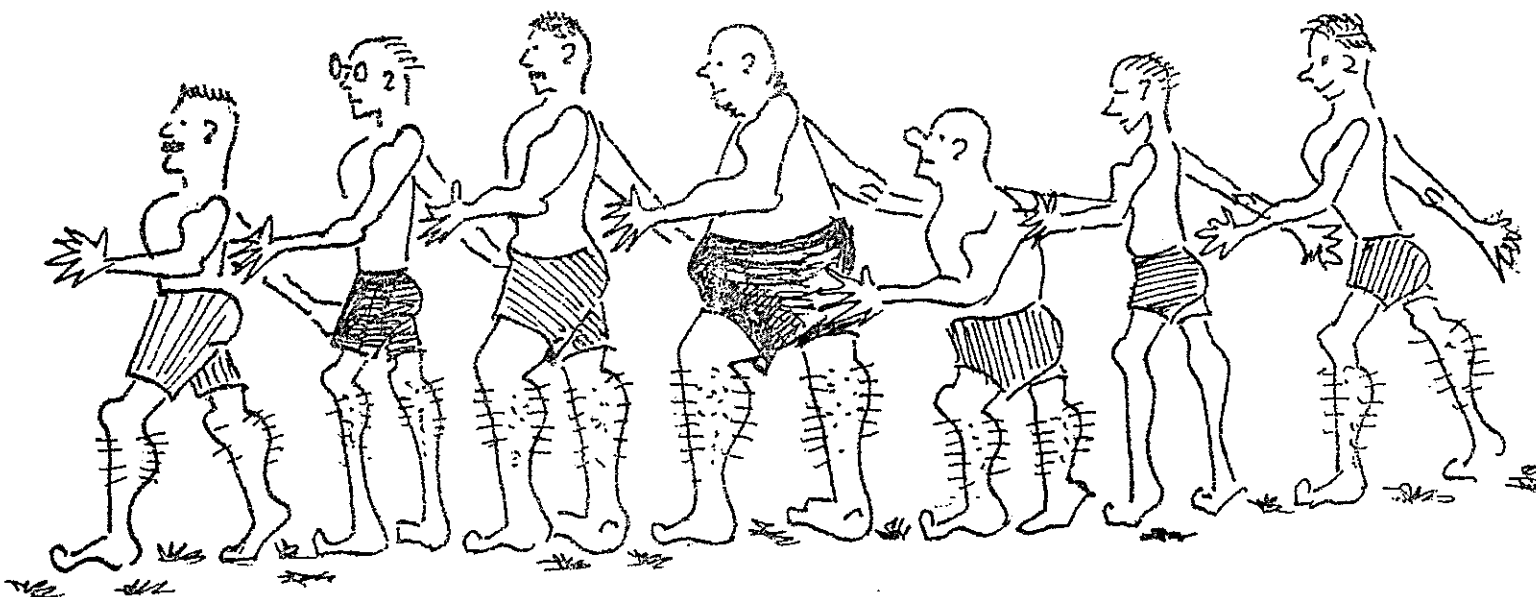
Klatschke

SPORTBERICHT

Das Aktive Emskirchner Sportgeschehen konnte in den letzten Monaten durch eine bemerkenswerte Neugründung bereichert werden. Namhafte Männer aller Gewichtsklassen fanden sich zu einer Leichtathletikgruppe zusammen und bereiten sich in eisernem Training auf die Olympischen Spiele 1968 in München (im Stadion Hofbräuhaus) vor. Unter der Leitung des unverwüstlichen Trainers Willi (Betonwilli) werden sie in den nächsten Jahren Gelegenheit haben die zum Teil noch vorhandenen Altherrnbäuche abzutrainieren um zur rechten Zeit als fränkische Muskelprotze sich auf dem Felde internationaler Kräfte zu beweisen.

Die Mannschaftsaufstellung ist wie folgt:

KURT, der rasende Sturzbomber
ANTON, der Barrenflieger
FRED, der Granatwerfer
LOTHAR, der Ballakrobat
KONRAD, der systematische Sportler
HANS, der Brecher
MATHES, das Starmannequin
PETER, der unermüdlich wüste
VIKTOR, der Abkürzer
HANS, der Sprinder





„Dein ewiges Aufschieben habe ich satt!“

Sehr gut erhaltener
Weihnachtsbaum
nur leicht abgefallen, auch nur wenig besungen (2x „Stille Nacht“, 1x „O Tannenbaum“) zu tauschen gesucht gegen kleinen Osterhasen mit vollem Nest.

Alles spricht von den lustigen Lausbuben-Spielchen
Ein Film für die ganze Bundesfamilie
Zugelassen für alle Lausbuben von 6 bis 100 Jahren

BAYERISCHE Lausbuben-geschichten

mit Edmund Strauß, Willy vom Guten Berg, Hans Jägermeister und als schwäbischen Nachbarn Eugen Breitmayer
Ein Farbfilm mit Sterz und Hornis
Kassenloz nach der Bundesratswahl



Nimm Knutschrol
und Du kannst Dir im Fasching schmerzlos auf die Hühneraugen treten lassen.

Nimm Bleckident
und Du wirst allen Deinen Widersachern furch die weißesten Zähne zeigen.

Nimm Fixbemalis-Creme
und Du erklüft schnell und zuverlässig jede (politische) Färbung, vom azurnen Bleu atlantique bis zum leuchtenden Rouge satellitique; ferner CS-Uni, NS-Brünette 33/43 und alle opportunen Tarnfarben.



Ein Paar Tod-sichere Tips

- 1 Wenn Sie einen kleinen Mann im Ohr haben, füttern Sie ihn einfach nicht, dann geht er von selbst ein.
- 2 Wenn Sie sich das Rauchen abgewöhnen wollen, zünden Sie Ihre Zigarette an beiden Enden an.
- 3 Wenn Sie aus dem Mund riechen, gurgeln Sie viermal täglich mit Whisky.
- 4 Wenn Sie mit dem Stiefelschreiber nicht zufrieden sind, nehmen Sie selbst eine Pfeife mit.
- 5 Wenn Sie weiter oben gelacht haben, sagen Sie es niemand.
- 6 Wenn Sie nicht wissen, wie Sie wählen sollen, wählen Sie die Auskunft.



Lassen Sie **Ihr Herz nicht hängen** und den Mut nicht sinken!

Heute kann Ihnen unser **Spiral-Büstenheber** noch Stützpunkt werden. Er ist nicht von der herkömmlichen Sorte schwächlicher Halter, nein, es sind zwei unauffällig zu unterlegende Perplexi-Schalen nach Maß, die mit Federdruck nach oben gedrückt werden und jeder Belastung gewachsen sind. Sie lassen obenhinein auch den gewagtesten Ausschnitt zu.

Die Bundeswehr sucht noch

Offiziersanwärter

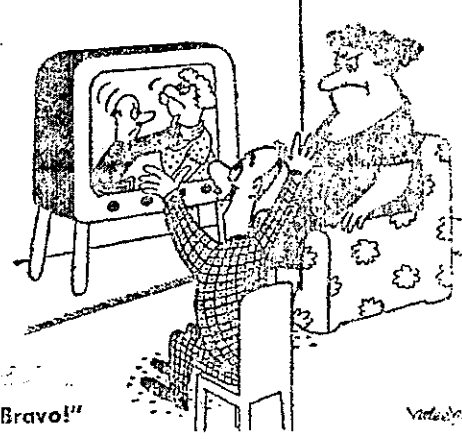
Vor allem fehlen Bewerber mit den Schulgrößen 37 und 45—47 sowie Kopfgrößen über 86. Gesinnung wird gestellt.

Alte Orden und Liederbücher werden umgetauscht.

Die vor zwei Jahren eingeführten

Plattenspielerinnen

haben sich so ausgezeichnet bewährt, daß sie jetzt auch teilweise gegen Miete zu haben sind. Interessanten melden sich unter „Lebensfreude über 60“.

„Bravo! Bravo!“

Vollendung

Sokrates gab seinen jungen Freunden ein Rätsel auf: „Zwei saßen und tranken. Hätten Sie gehabt, was sie tranken, wären sie nicht gewesen, was sie waren.“
(Zwei jungen Frauen tranken Milch.)

Male, streiche hoch und breit,
Tapetenwechsel in kurzer Zeit

—≡≡≡ Georg Weißfloch ≡≡≡—

„König und Kaffee“
für jedes Alter
beim
DÜNISCH Walter.

Tepf, Werkzeug,
Spielwoar und
a nü andern Kram,
kannst beim
ALBRECHT'S OTMAR
ham!

Haüt auf die Paüke
daß sich Balken biegen,
wenn Möbel auch in Fetzen fliegen!
Bei mir kannst Du ja Neue kriegen !!

Die Fürther Möbelpassage

MÖBEL-Rensch

KURT-Holtmann-Str. 28 Telefon 72963-72964

DIE KNEIPKUR

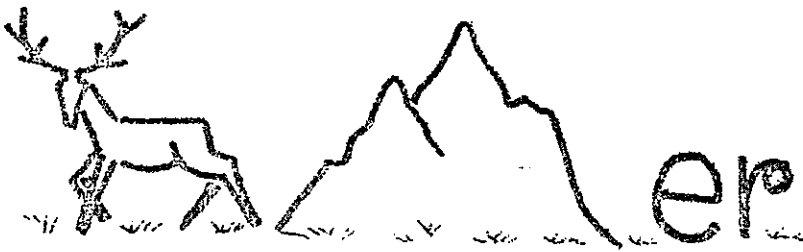
Es zogen aus zum Kirchweihfeste,
Zu kosten dort das allerbeste.
Vom Aurachgrund ins Aischtal hin,
Mit frohem Mut und heitrem Sinn.
Drei wackre Brüder,
Der Martin, der Fritz und der Frieder.
Der Weg zum Festplatz durch die Stadt,
Den dreien nicht gefallen hat,
Quer durch die Wiesen lockte sie,
Vom Festplatz her die schöne Melodie..
Und halben Wegs sie stellten fest,
Die ganze Wiese war durchnäßt.
Zu schonen Schuh und Strumpf,
Im nassen, feuchten Wiesensumpf.
Flugs machte man sich Kneipkur-reif,
Wenn auch die Knochen alt und steif,
Barfüßig und voll Vertrauen,
Waten sie durch Aischtal-Auen.
Sie taten gutes für den Leib,
Nach dem Rezept von Dr. Kneip.
Und treu der Kneipkur nach der Kühlung,
Folgt im Festzelt innere Spülung.
Sie zogen heimwärts froh und heiter
Und machten dann zu Hause weiter.

Stelle mich zur Zensur sämtlicher Büttenreden gerne
zur Verfügung.

Architekturbüro Konrad

Bewährter Reiseleiter, firm auf allen Straßen im Umkreis
von 5 km von Emskirchen, erfahren in der Ausarbeitung von
Reiseprogrammen empfiehlt sich allen Vereinen,

Firma Fragu KG & CO



HEIZUNG
WASSER
GAS
SAN. INST.

Beim 5. Anruf komm ich bestimmt !

KLUGE sei,
drum komm zu mir!
Ich führe
Schreibwaren
und Papier!
EMSKIRCHEN Wolfsgasse

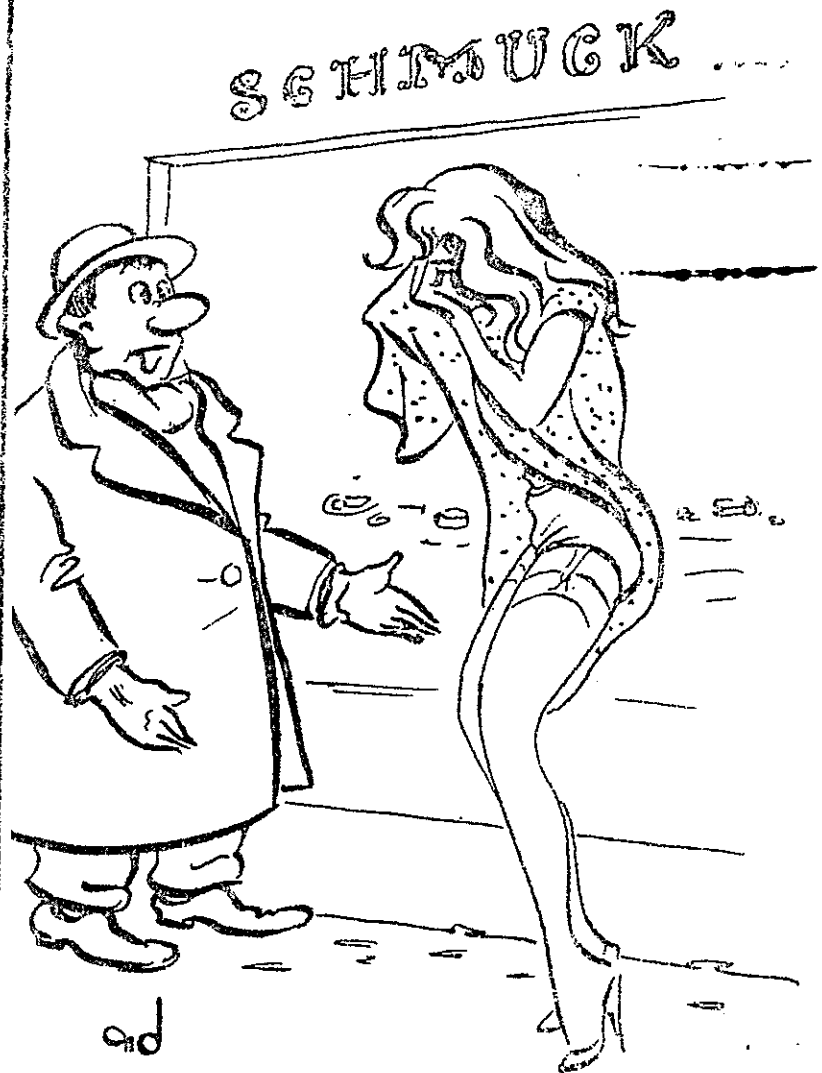
Hört Ihr Leut'
und laßt Euch sagen:

Stimmung
hat die Uhr geschlagen

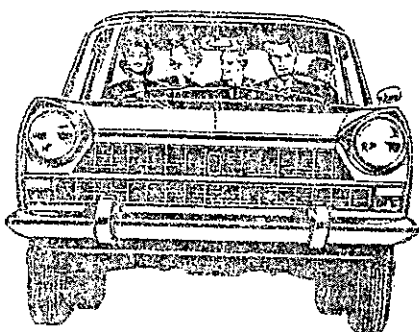
Andreas Höfler

EMSKIRCHEN

Uhren, Bestecke,
Gold- und Silberwaren



"Gut, ich kaufe dir den Schmuck, aber
hör' auf zu weinen."



Willst Du fahren
flott und schnell
so tanke nur
beim SCHELLER "SHELL"

EMSKIRCHNER VERKEHRSBERICHT

Eine Mopedplage beherrschte wochenlang das Straßenbild Emskirchens. Dank der glücklichen Einsicht einiger beherzter Väter konnte diesem Unwesen frühzeitig Einhalt geboten werden. Wir dürfen nachfolgende Maßnahmen der Erziehungsberechtigten als beispielhaft und einmalig schildern:

1. Der Vater vom Helmut warf kurz entschlossen den fahrbaren Untersatz in die reißende Aurach.
2. Der Vater vom Erich befestigte unwiderruflich mittels einer kräftigen Kuhkette und Sicherheitsschloß das motorisierte Drahtgestell seines Filius in der Garage, wo es inzwischen von einer aktiven Kreuzspinne umspinnen wurde.
3. Gar grausam ging der dritte Vater mit dem donnernten Straßenbeleidiger seines Sohnes Alfred um. Mit äußerster Härte schleifte er hinter seinem Wagen an einem Strick hängend das Ungetüm über die damals noch nicht asphaltierte Tiergartenstraße zur Schuttgrube und stürzte es mit einem Aufschrei der Erlösung in die vernichtende Tiefe.

Nachsatz: Mit Bedauern müssen wir als oberste Polizeibehörde bekanntgeben, daß im Straßenbild Emskirchens wenige Tage später das Moped Nr. 3 von einem Vertreter der bekannten Emskirchner Sektfirma Söhnlein unversteuert und ohne Fahrerlaubnis in rasender Fahrt gelenkt wurde. Es ist uns bisher nicht gelungen den von der Geschwindigkeit berauschten dingfest zu machen

Preisgekrönter Schwergewichtsboxer mit Sachsen-Schnauze empfiehlt sich allen Fußballmannschaften zur Vertretung der Vereinsinteressen vom Platzrand her. Im entscheidenden Augenblick sehr schnell im Rückzug.

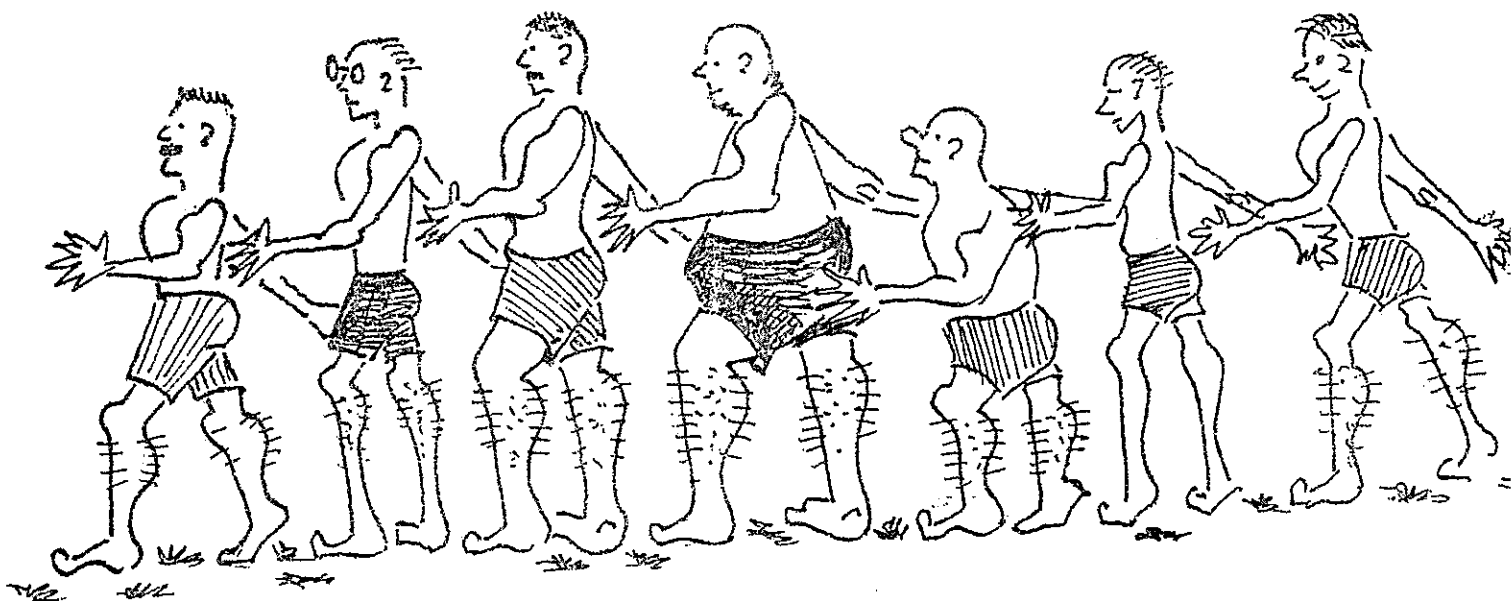
Klatschke

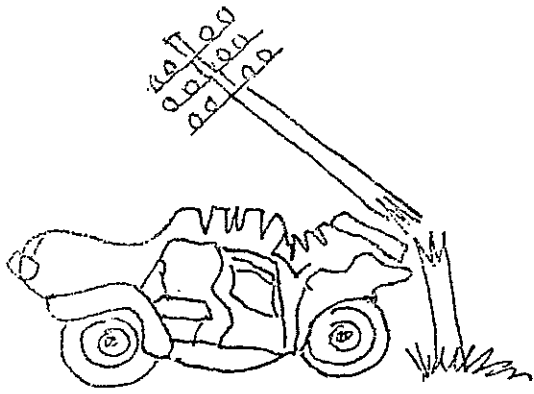
SPORTBERICHT

Das Aktive Emskirchner Sportgeschehen konnte in den letzten Monaten durch eine bemerkenswerte Neugründung bereichert werden. Namhafte Männer aller Gewichtsklassen fanden sich zu einer Leichtathletikgruppe zusammen und bereiten sich in eisernem Training auf die Olympischen Spiele 1968 in München (im Stadion Hofbräuhaus) vor. Unter der Leitung des unverwüstlichen Trainers Willi (Betonwilli) werden sie in den nächsten Jahren Gelegenheit haben die zum Teil noch vorhandenen Altherrnbäuche abzutrainieren um zur rechten Zeit als fränkische Muskelprotze sich auf dem Felde internationaler Kräfte zu beweisen.

Die Mannschaftsaufstellung ist wie folgt:

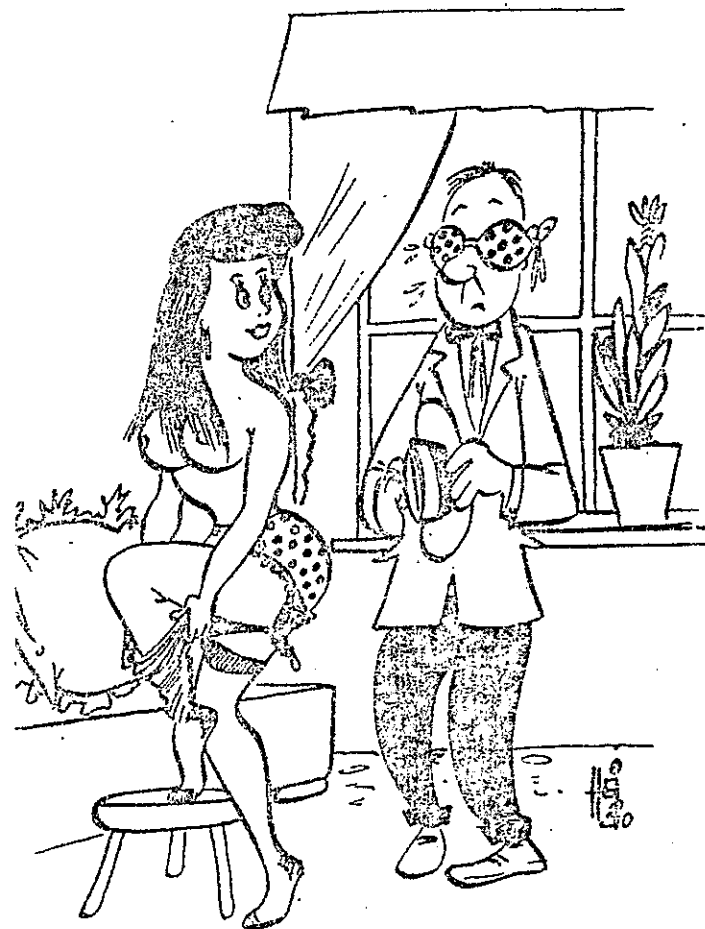
- KURT, der rasende Sturzbomber
- ANTON, der Barrenflieger
- FRED, der Granatwerfer
- LOTHAR, der Ballakrobat
- KONRAD, der systematische Sportler
- HANS, der Brecher
- MATHES, das Starmannequin
- PETER, der unermüdlich wüste
- VIKTOR, der Abkürzer
- HANS, der Sprinder





Fährst Du Dein Auto je zu Schanden
weine nicht, bei uns zu Lande
jede Beül', oh Kraus
macht der „Reser“ wieder raüs!

AUTO-HAUS SCHROTH



„Ich glaube Ihnen gern, dass Sie nicht schauen! Aber sicher ist sicher!“

Zum Katerfrüstück, nach dem Ball,
Das weiss wohl ein jeder,
trifft man sich, an - jeden Fall
im Gasthaus bei Mr. Peter!

Brandenburger Haus

FERTIG - BETON

Mit besonderer Festigkeit!
Nach eigenem Rezept 4:1
mit Bier gemischt!

SCHMIDT & SOHN

Wir malen, streichen, spritzen, tapezieren!
Je nach Gesinnung alle Farben!
Nach Hausbällen kurzfristig!

KARL RODERUS

Zu Humor, und Faschingsscherz
gehört ein gutes Essen
im

Roter



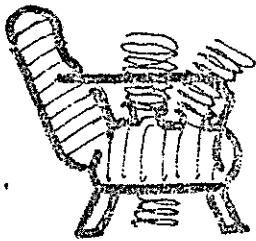
Gold- u. Silberwaren

im

Einbruchsicheren Lader

bietet:

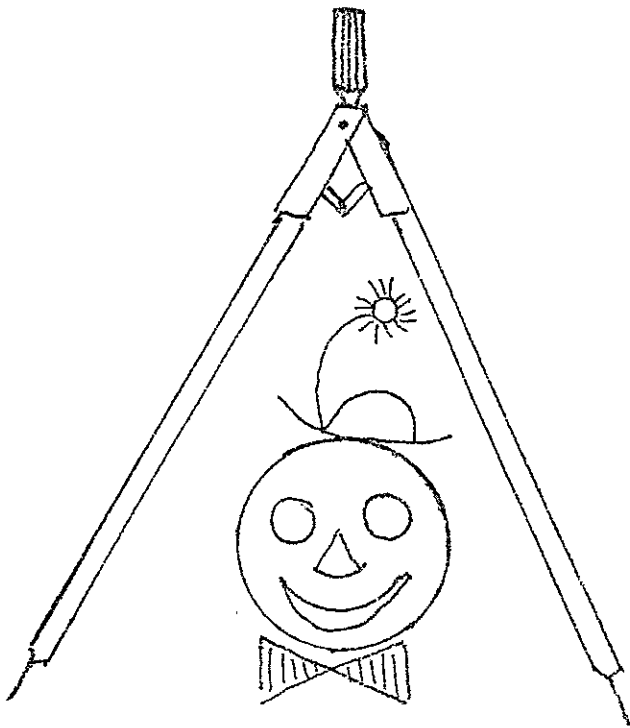
WALTER OBENAUER



Moderne Polstermöbel !

Moderne Bodenbeläge :
Terryleum, Linolam, Mipostrag,
Gulapeg, Mantteppiche !

GELL GEORGINGER



Die Welt ist rund !

Der Kreis ist rund !

Rund ist alles Schöne !

Kreis, Kugel, Ball, gestalten

Kannst Du nur mit einer

Zirkel von

MATHES SEELIG



„Dein ewiges Aufschieben habe ich satt!“

Sehr gut erhaltener
Weihnachtsbaum
 nur leicht abgefallen, auch nur wenig besungen (2x „Stille Nacht“, 1x „O Tannenbaum“) zu tauschen gesucht gegen kleinen Osterhasen mit vollem Nest.

Alles spricht von den lustigen Lausbuben-Streichen
 Ein Film für die ganze Bundesfamilie
 Zugelassen für »alle Lausbäume von 6 bis 100 Jahren«

BAYERISCHE Lausbuben-geschichten

mit Helmut Strauß, Willy vom Guten Berg, Hans-Joachim Meister und als schwäbischen Nachbarn Eugen Brunnhölter
 mit Franziska Willester und Hünus
 Kostümbildnerin: Gertrud Bundesjagdwahl

Nimm Knutschtirol
 und Du kannst Dir im Fasching schmerzlos auf die Hüfteraugen treten lassen.

Nimm Bleckident
 und Du wirst allen Deinen Widersachern furchtbar die weißesten Zähne zeigen.

Nimm Fixbemalis-Creme
 und Du erhältst schnell und zuverlässig jede (politische) Färbung, vom azurnen Bleu atlantique bis zum leuchtenden Rouge satellitique; ferner CS-Uni, NS-Brünnette 3/4/8 und alle opportunen Tarnfarben.

Ein Paar Tod-sichere Tips

- 1 Wenn Sie einen kleinen Mann im Ohr haben, füttern Sie ihn einfach nicht, dann geht er von selbst ein.
- 2 Wenn Sie sich das Rauchen abgewöhnen wollen, zünden Sie Ihre Zigarette an beiden Enden an.
- 3 Wenn Sie aus dem Mund riechen, gurgeln Sie viermal täglich mit Whisky.
- 4 Wenn Sie mit dem Schiedsrichter nicht zufrieden sind, nehmen Sie selbst eine Pfeife mit.
- 5 Wenn Sie weiter oben gelacht haben, sagen Sie es niemand.
- 6 Wenn Sie nicht wissen, wie Sie wählen sollen, wählen Sie die Auskunft.

Lassen Sie
Ihr Herz nicht hängen
 und den Mut nicht sinken!

Heute kann ihnen unser
Spiral-Büstenheber
 noch Stützpunkt werden. Er ist nicht von der herkömmlichen Sorte schwächlicher Halter, nein, es sind zwei unauffällig zu unterlegende Perplexi-Schalen nach Maß, die mit Federdruck nach oben gedrückt werden und jeder Belastung gewachsen sind. Sie lassen obenhinein auch den gewagtesten Ausschnitt zu.

Die Bundeswehr sucht noch

Offiziersanwärter

Vor allem fehlen Bewerber mit den Schulnoten 37 und 45-47 sowie Kopfgrößen über 56. Gesinnung wird gestellt.
 Alte Orden und Liederbücher werden umgetauscht.

Die vor zwei Jahren eingeführten
Plattenspielerinnen
 haben sich so ausgezeichnet bewährt, daß sie jetzt auch teilweise gegen Miete zu haben sind. Interessenten melden sich unter „Lebensfreude über 60“.

„Bravo! Bravo!“

Sokrates gab seinen jungen Freunden ein Rätsel auf: „Zwei saßen und tranken. Hätten Sie gehabt, was sie tranken, wären sie nicht gewesen, was sie waren.“
 (Zwei Jungfrauen tranken Milch)